

Antrag

der Abgeordneten Frau Dr. Hamm-Brücher, Dr. Ahrens, Bernrath, Bindig, Frau Blunck, Frau Borgmann, Boroffka, Catenhusen, Frau Eid, Dr. Feldmann, Gansel, Handlos, Frau Dr. Hartenstein, Dr. Hauchler, Freiherr Heereman von Zuydtwyck, Heimann, Herkenrath, Heyenn, Dr. Hirsch, Dr. Hornhues, Ibrügger, Jäger (Wangen), Jansen, Kretkowski, Kühbacher, Lange, Löffler, Frau Dr. Martiny-Glotz, Frau Matthäus-Maier, Peter (Kassel), Pfuhl, Rapp (Göppingen), Reuter, Dr. Schöfberger, Schreiner, Frau Seiler-Albring, Sielaff, Frau Simonis, Dr. Soell, Tischer, Toetemeyer, Waltemathe, Weirich, Werner (Ulm)

Änderung der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages

Der Bundestag wolle beschließen:

§ 28 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages „Reihenfolge der Redner“ wird folgender neuer Absatz 3 angefügt:

„(3) In jeder Debatte, die länger ist als eine Kurzhunde, kann der Präsident freie Wortmeldungen mit einer Redezeit bis zu fünf Minuten zulassen. Der Anteil der freiverfügbaren Redezeit soll mindestens 30 vom Hundert der Gesamtdebattenzeit betragen.“

Bonn, den 28. Oktober 1985

Boroffka
Freiherr Heereman von Zuydtwyck
Herkenrath
Dr. Hornhues
Jäger (Wangen)
Weirich
Werner (Ulm)

Dr. Ahrens
Bernrath
Bindig
Frau Blunck
Catenhusen
Gansel
Frau Dr. Hartenstein
Dr. Hauchler
Heimann
Heyenn

Ibrügger
Jansen
Kretkowski
Kühbacher
Löffler
Frau Dr. Martiny-Glotz
Frau Matthäus-Maler
Peter (Kassel)
Pfuhl
Rapp (Göppingen)
Reuter
Dr. Schöfberger
Schreiner
Sielaff
Frau Simonis
Dr. Soell
Toetemeyer
Waltemathe

Frau Dr. Hamm-Brücher
Dr. Feldmann
Dr. Hirsch
Frau Seiler-Albring

Frau Borgmann
Frau Eid
Lange
Tischer

Handlos

Begründung

Präzisierung des persönlichen Rederechts.